

# Besser als Recycling ist nur Abfallvermeidung

Das Abfallaufkommen weltweit ist zu hoch. Auch in Deutschland produzieren wir mit 340 Millionen Tonnen Abfall im Jahr viel zu viel Müll. Trotz Recycling werden zu viele Ressourcen verbraucht. Die Abfallwirtschaft Südholstein (AWSH) gibt deshalb nützliche Tipps, wie die Vermeidung von Abfall im Alltag ohne großen Aufwand möglich ist.

In Deutschland funktioniert unsere Abfallwirtschaft prinzipiell gut. Mit einer Recyclingquote von knapp 70 Prozent leisten die AWSH und eine Vielzahl weiterer Unternehmen einen erfolgreichen Beitrag zum Umweltschutz. Dabei gibt es viel zu tun, denn in Deutschland fällt im europäischen Vergleich der meiste Verpackungsabfall an. Jeder von uns erzeugt im Schnitt ganze 230 Kilogramm Verpackungsmüll pro Jahr<sup>1</sup> (Stand: 2021). Das ist viel zu viel.

## Ressourcenschutz

Das hohe Abfallaufkommen spiegelt gleichzeitig den hohen Verbrauch von Ressourcen wider. Besonders nicht-nachwachsende Rohstoffen, wie Erdöl, Gesteine, seltene Erden oder Metalle werden zum Problem, wenn die Ressourcen irgendwann vollständig ausgeschöpft sind.

## Die Abfallhierarchie

Recycling ist gut, aber nicht der effektivste Weg, die Menge unserer Abfälle zu reduzieren. In der Abfallhierarchie steht die Vermeidung an erster Stelle. Das funktioniert, wenn unnötige Verpackungen gar nicht erst produziert werden und wir im Alltag möglichst darauf verzichten.

## Eine Sache der Einstellung

Abfallvermeidung ist für jeden machbar. Der erste Schritt ist es, das Problem mit dem Abfall zu erkennen. Darauf folgt die Veränderung des Verhaltens.

## So geht Abfallvermeidung

Alles, was wir wegwerfen, ist Abfall. Ein leichter Trick, um Abfälle zu vermeiden, ist daher die Frage „Brauche ich das wirklich?“, oder „Muss ich das wirklich entsorgen?“. Das gilt für alle Lebensbereiche. Ob beim Einkauf

fen, Kochen, Aussortieren oder Shoppen. In vielen Fällen können Abfälle vermieden werden, indem wir die Lebensdauer der Produkte verlängern. Der Joghurt, der das Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten hat, aber noch sehr gut schmeckt, ist noch längst kein Abfall. Genauso das Smartphone mit dem gesprungenen Display. Abfallvermeidung hat also immer auch etwas mit Achtsamkeit zu tun. Achtsamkeit gegenüber unseren Lebensmitteln, unserer Kleidung, unseren Elektrogeräten und auch gegenüber dem Einsatz von Verpackungen.

Die folgenden Tipps helfen, durch kleine Umstellungen im Alltag weniger Verpackungsmüll zu produzieren.

## Praktische Tipps zur Abfallvermeidung:

### Tipp 1

Kaufen Sie Obst und Gemüse wenn möglich unverpackt.



### Tipp 2

Benutzen Sie eigene Stoffbeutel für Brötchen, oder für Ihren Einkauf.



### Tipp 3

Kaufen Sie lieber Mehrweg- an Stelle von Einwegflaschen.



### Tipp 4

Vermeiden Sie einzeln verpackte Lebensmittel (z. B. Kaffee kapseln). Greifen Sie lieber zu größeren Packungen.



### Tipp 5

Schluss mit Fast Fashion. Kaufen Sie nicht nach Trends, sondern danach, was Sie brauchen.



### Tipp 6

Benutzen Sie feste Seife an Stelle von Duschgel und Seife in Plastikbeuteln.



Wir ♡ Recycling

# RAUS AUS DER VERPACKUNGSFLUT

VERMEIDEN ROCKT.

Weitere Infos zum Thema finden Sie unter [wir-lieben-recycling.de/verpackungsmuell](http://wir-lieben-recycling.de/verpackungsmuell)

<sup>1</sup> Quelle: [www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/Zahl-der-Woche/2023/PD23\\_50\\_p002.html](http://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/Zahl-der-Woche/2023/PD23_50_p002.html)

